

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Judas – sein Name steht für Verrat

In Kooperation mit der Badischen Landesbühne und der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchsal zeigt das Theater der Altmark – Landestheater Sachsen-Anhalt Nord ein Gastspiel des Monologstücks „Judas“ von Lot Vekemans. Es findet am 15. März 2022 um 19.30 Uhr in der Lutherkirche Bruchsal statt.

Für die Regie zeichnet der Intendant des Theaters der Altmark Wolf E. Rahlfs Verantwortung, der in Bruchsal kein Unbekannter ist. Er gehörte ehemals zum Schauspielensemble der BLB und arbeitete hier mehrfach als Regisseur. Auch Alice Katharina Schmidt, die in die Rolle von Judas schlüpft, war früher Ensemblemitglied der BLB.

In ihrem Monolog gibt die niederländische Dramatikerin Lot Vekemans dem Mann eine Stimme, dessen Name zum Synonym für Verrat geworden ist, der die jahrhundertelange Schmähung der ganzen Welt erduldet hat und ohne den das Christentum nicht zu einer der großen Weltreligionen geworden wäre: Judas Iskariot. In jedem Zeitalter gibt es Spekulationen über Judas' meist egoistische Motive, doch ließe sich die Geschichte nicht auch anders erzählen? Als Freundschaftsdienst, der das Schicksal von Jesus besiegelte: zu sterben und damit unsterblich zu werden? Musste der Messias nicht verraten werden, um die göttliche Prophezeiung zu erfüllen? War alles Vorbestimmung oder doch freier Wille oder gar eine Verkettung unglücklicher Zufälle? Judas spricht und gibt aus seiner Sicht Einblicke in das Geschehen von damals. In einer selbst inszenierten Show unternimmt er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

Kartenvorverkauf:

Geschäftsstelle der Kirchengemeinde (Luisenstr. 6)

Buchhandlung Braunbarth (Kaiserstr. 30)

Preis: 15 €, ermäßigt 10 €

Mit: Alice Katharina Schmidt

Inszenierung: Wolf E. Rahlfs

Bühne & Kostüme: Sofia Mazzoni

15. März 2022

19.30 Uhr

Bruchsal, Lutherkirche